

# Zu guter Letzt...

## Neues von unserer „Zweiten“

Ein traumhafter Saisonstart ist der zweiten Mannschaft am vergangenen Sonntag gegen Spessart II definitiv gelungen. Die Mannschaft gewann ihr erstes Spiel in der Saison 2020/2021 mit 8:2.

Bereits die erste Halbzeit ließ großes erwarten, denn die Mannschaft war sowohl taktisch klug, als auch eiskalt vor dem Tor. Mit einem verdienten 5:0 ging es nach einer überragenden ersten Hälfte in die Halbzeitpause.

Diszipliniert ging es gegen engagierte Spessarter weiter, die nichts unversucht ließen, aber kaum Durchkommen fanden. Belohnt wurden diese durch zwei Treffer, die vermieden werden könnten, doch mehr als verkraftbar sind.

Auch in der zweiten Hälfte nutzte die Mannschaft ihre Chancen, sodass sie letztendlich als Sieger und Hauptdarsteller einer Torgala vom Platz ging. Sowohl die Trainer, als auch das ganze Team hinter der Mannschaft sind extrem zufrieden mit diesem gelungenen Saisonauftakt.

## 2. Saison in Kreisklasse C3 mit Veränderungen und intensiver Vorbereitung.

Der Grund weshalb die Mannschaft in der C3 spielt, ist eine Entscheidung des Badischen Fußballverbandes. Der KSC II hatte keinen Einfluss darauf und ist selbst über diese Entscheidung verwundert gewesen.

Einige Neuzugänge sind seit des Saisonabbruchs zur Mannschaft dazugestoßen und bringen sich mit ihren individuellen Qualitäten in die Mannschaft ein.

Die intensive und erfolgreiche Vorbereitung hat gezeigt, zuwas die Mannschaft alles fähig ist. Sicher kann man sich bereits sein, dass mit dem KSC II etwas großes zusammenwächst. Es folgen nun zwei spielfreie Wochen, ehe unsere „Zweite“ am 27.09 um 14:00 im nächsten Auswärtsspiel auf den FT Forchheim II trifft.

## Rückerstattung der Sonderzugtickets



Wir hatten die Tage den geplanten Sonderzug nach Hannover offiziell abgesagt und Euch mitgeteilt, wie Ihr Eure Zugtickets hierfür wieder zurückgeben könnt. Mehr Infos auf unserer Webseite.

## Fragen? Sprecht uns an...

**Marco** Tel.: 0171-1262224

1. Vorsitzender

E-Mail: marco.fuchs@supporters-karlsruhe.de

**Blockschrift-Redaktion**

E-Mail: blockschrift@supporters-karlsruhe.de

**Supporters Karlsruhe 1986 e.V.**

Postfach 3426

76020 Karlsruhe

www.supporters-karlsruhe.de

fb.me/SupportersKA



12.09.20 KSC - Union Berlin

**SCHRIFT** N° 01

# Neue Runde, Neues Glück!

**unser  
fußball**  
basistnah  
nachhaltig  
zeitgemäß

**Sa., 12.09.20, 18:30 Uhr**  
**DFB Pokal - 1. Runde**  
**Karlsruher SC - Union Berlin**

Der offizielle Spielbetrieb der Saison 2020/2021 startet heute mit der 1. Runde im DFB-Pokal gegen den Bundesligisten Union Berlin.

Sonderspielbetrieb wird dies im Fußball in Zeiten der Corona Pandemie genannt. Ein Spielbetrieb, abweichend aller uns bekannter Rahmenbedingungen. Es fällt uns schwer als Dachverband in einer Haltung gegenüber dem Verein und den Verbänden Stellung zu beziehen. Zu weit, gehen die Meinung auch innerhalb unseres Vorstandes auseinander. Es gibt die einen, für die sich der Fußball immer weiter entfremdet und die unter diesen Bedingungen kein Spiel verfolgen wollen. Und es gibt wiederum die anderen, die so schnell als möglich wieder ins Stadion zu unserem KSC wollen und hierbei auch jegliche Einschränkungen in Kauf nehmen. Jede Einstellung hierzu ist zu akzeptieren. Und dennoch: Einig sind wir uns alle aber darin, dass eine Fankultur wie wir sie uns wünschen und für die wir kämpfen, unter gesundheitsaspekten in Corona-Zeiten nicht umsetzbar ist.

„Alle oder keiner“ hört man in diesem Zusammenhang recht häufig - auch von uns. Eine forsche Forderung ja, aber eine die aufhorchen lässt und mit der man Diskussionen erzeugt. Die Verantwortlichen merken dadurch, dass nicht alles einfach so hingenommen wird und wir können unsere Forderungen einbringen.

Der Fußball bspw. muss auch oder gerade in Zeiten von Corona bezahlbar bleiben. So haben wir hier intensiv mit dem KSC über die Eintrittspreise diskutiert und

konnten durchaus auf die Preis- und Vergabestrategie hinwirken. Dennoch finden wir aber nach wie vor die aktuellen Tageskartenpreise anpassungsfähig und notwendige Mehrkosten durch die Hygienemaßnahmen auf die treuen Mitglieder und Fans umzulegen sollte auch überdacht werden. Wir verstehen aber auch die wirtschaftlichen Zwänge, die den Verein zu der aktuellen Kalkulation veranlasst haben und wie wichtig Zuschauereinnahmen für den KSC sind. Warnen aber davor, aus Kostengründen diejenigen auszupressen, die den Verein über Jahre hinweg nicht unerheblich finanziell mit Mitgliedschaft und Dauerkarten unterstützt haben. In guten, wie in schlechten Zeiten.

In den nächsten Tagen werden wir mit dem KSC noch eine Vereinbarung schließen, in der uns der Verein zusichert, mit Ende der Pandemie alles dafür zu tun und auch bei den Verbänden darauf einzuwirken, dass jede der aktuellen Einschränkung zurückgenommen werden muss. Im Sinne einer freien Fußball-Fankultur, mit Stehplätzen, bezahlbaren Tickets, mit Gästefans, Bier (und Bratwurst) und vor allem ohne personalisierte Tickets!

Aber auch Forderungen die weit mehr als mit dem Sonderspielbetrieb zu tun haben. Forderungen nach einem neuen, einem nachhaltigen, einem gesunden Profifußball haben wir gestellt. Unter anderem vertreten wir als Erstunterzeichner die Forderungen von „UnserFußball“. Denn in den letzten Wochen hat sich eines gezeigt, der Profifußball ist anpassungsfähig an besondere Situationen, bereit für Veränderung ist er aber nach wie vor nicht.

**Euer, Supporters-Vorstand**

Marco, Nina, Anja, Maike, Mark, Marius, Stefan

Am 20. August 2020 haben wir im Wildpark dem Geschäftsführer des Karlsruher SC Michael Becker, in Vertretung der Einzelunterzeichner und der teilnehmenden offiziellen Fanclubs des KSC die Erklärung von Unser Fußball übergeben.

Bundesweit fordern Einzelfans, Fanclubs und Fanorganisationen einen grundlegend neuen Fußball. Die Erklärung umfasst Botschaften zu einem fairen Wettbewerb, zur gesellschaftlichen Vorbildfunktion, zum demokratischen, wirtschaftlichen aber vor allem auch nachhaltigen Handeln. Der Fußball lebt von seinen Fans, daher bedarf es aus Sicht der bundesweit über 13.000 Unterzeichner grundlegender Reformen und nachhaltiger Veränderung.

Wir werden in unseren Gesprächen mit dem Verein, aber auch in unserer bundesweiten Netzwerkarbeit weiterhin für eine Veränderung kämpfen.



**unser fußball**  
 basisnah  
 nachhaltig  
 zeitgemäß

*Ihr habt die Erklärung noch nicht gezeichnet?  
 Kein Problem, folgt dem Link*



**Selbstreflexion... Der Fußball(Fan) im Wandel?** Ein „kritischer“ Kommentar...

In Zeiten der Corona-Pandemie erhält langsam jeder von uns ein Stück Normalität zurück. So muss das auch im Fußball sein, weshalb eine Rückkehr von Zuschauern sinnvoll ist. Trotzdem wird der Stadionbesuch nicht der gleiche sein, wie er es „früher“ war. Die aktuellen Umstände und Auflagen machen es nicht möglich unsere Fankultur auszuleben, wie wir sie kennen und lieben. Aus diesem Grund werde ich auch nicht ins Stadion zurückkehren. Jedem steht es wertungsfrei zu, ins Stadion zu gehen. Dennoch: Unsere Fankultur lebt von jedem Einzelnen und nicht von Vereinzelten. Eine Rückkehr wird es für mich erst geben, wenn das Ausleben der Fankultur mit allen Auflagen vereinbar ist und wenn jeder ein Teil des Ganzen sein kann. Wir sind Bestandteil des Fußballs und das ist gut so. Dadurch stehen wir aber genauso in der Pflicht unser Verhalten langfristig zu überdenken, genauso wie die Verbände oder Vereine es tun müssen. Wir können nicht gegen die TV-Vermarktung des Fußballs sein und gleichzeitig Sky oder DAZN mit einem Abonnement unterstützen. Wir können nicht gegen die steigende Ticketpreise sein, wenn wir sie selbst bezahlen. Wir können keine fanfreundlichen Anstoßzeiten fordern, wenn wir trotzdem zu diesen Uhrzeiten die Spiele besuchen. Worthülsen müssen endlich Bedeutung erhalten und umgesetzt werden, allen voran die Worthülsen der Verbände. Doch auch wir müssen unsere Forderungen kritisch hinterfragen und Konsequenzen ziehen. Wir dürfen keine Forderungen stellen, wenn wir gleichzeitig der Massenindustrie folgen. Wir müssen für die Umsetzungen unserer Forderungen kämpfen, unsere Positionen lautstark vertreten und mit unserem Verhalten eine klare Kante ziehen.